



มูลนิธิดวงประทีป
DUANG PRATEEP FOUNDATION

Khun Prateep Ungsongtham Hata (Thai: **ประทีป อึ้งทรงธรรม ฮาตะ**), auch bekannt als „Khru Prateep“ (Thai: **ครู ประทีป** = Lehrerin Prateep), wurde am 09.08.1952 als fünftes von acht Kindern im damals wie heute größten Slumgebiet der thailändischen Hauptstadt Bangkok geboren, dem Klong Toey (Thai: **คลองเตย** = Pandanus-Kanal). Da ihr von China eingewanderter Vater und ihre Thai Mutter in einer dort illegal errichteten Behausung lebten, wurde ihren Eltern die Ausstellung ihrer Geburtsurkunde und Wohnsitzbescheinigung verwehrt, ohne die der Besuch einer staatlichen Schule nicht möglich war.

1959 bis 1963 Nach nur vierjährigem Grundschulbesuch (während dessen Sie durch den Verkauf von Süßigkeiten ihren Eltern half, das Schulgeld zu bestreiten) einer preisgünstigen privaten Schule und motiviert durch ihre Mutter, die ihr vermittelte, daß Schulbildung das Leben eines Menschen verändern kann, begann sie

1964 im Hafen zu arbeiten, kratzte Rost von Schiffen ab und verpackte Feuerwerkskörper, um sich die Kosten für den Besuch der Abendschule zu verdienen, die sie ab 1967 besuchte.

1968 begann sie unter dem Haus ihrer Eltern inoffiziell Kinder zu unterrichten, was bald als 1 Baht – Schule bekannt wurde, da die Eltern der unterrichteten Kinder 1 Baht pro Tag Schulgeld zu bezahlen hatten.

1970 wurde sie für den Besuch der renommierten Pädagogischen Hochschule Suan Dusit zugelassen, 1976 erhielt sie ihr Diplom als **Lehrerin**.

1974 fand die 1 Baht – Schule nun unter dem Namen ‚Pattana Village School‘ in einem festen, geräumigen Gebäude ein neues Zuhause.

1976 Als das Slumgebiet ‚Pattana Village Community‘ geräumt werden sollte, brachte sie dies mit Hilfe der englischsprachigen Tageszeitung Bangkok Post in die Öffentlichkeit und erreichte hierdurch nicht nur die

Unterstützung der lokalen Bangkok Bank und vieler internationaler Botschaften, in Folge unterrichteten angehende LehrerInnen der Thammasat Universität in ihrer Freizeit an der Pattana Village School. Von den Behörden gab es daraufhin das Angebot, auf ein nahegelegenes Gelände überzusiedeln. Sie organisierte den Umzug der Slumgemeinschaft inkl. Ihrer Schule dorthin und verschaffte sich so sehr erstes großes Vertrauen der SlumbewohnerInnen. Die zuständige Schulbehörde erkannte ihre Schule nun auch offiziell an und ernannte Sie zur Direktorin.

1978 wurde ihr in Anerkennung ihres vorbildlichen Engagements, das sowohl auf soziale Probleme als auch auf Ausbildungsnoten ausgerichtet war, der **Magsaysay-Preis** verliehen, der ‚asiatische Friedensnobelpreis‘, benannt nach dem ehemaligen Ministerpräsidenten der Philippinen, Ramon del Fierro Magsaysay, der 1957 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam. Mit dem Preisgeld i.H.v. 20.000 US \$ gründete sie in Folge und zusammen mit ihrer Schwester Mingporn die Stiftung Duang Prateep, was „**Flamme der Hoffnung**“ bedeutet.

1980 gab sie ihre Vollzeitbeschäftigung als Lehrerin und Direktorin der nun ersten Schule in einem Slumgebiet auf, um sich voll und ganz ihrer Arbeit als Leiterin der Duang Prateep Foundation zu widmen.

1981 erhielt sie als erste Asiatin den Rockefeller Youth Award und gründete von diesem Preisgeld die Foundation for Slum Child Care. Der damalige Ministerpräsident Prem Tinsulanonda besuchte als erster Ministerpräsident seines Landes den Slum Klong Toey und ihre Schule.

1983 sollte das von der ‚Pattana Village Community‘ besiedelte Gebiet erneut zwangsgeräumt werden, woraufhin Khru Prateep in schwierigen Verhandlungen einen Kompromiss erreichen konnte, in dessen Folge die Gemeinschaft von rund 3000 Menschen inkl. ihrer Schule

1985 auf das Areal umzog, wo die DPF ihren aktuellen Sitz hat.

1987 heiratete sie den japanischen Sozialarbeiter Tatsuya Hata, Direktor einer japanischen Hilfsorganisation, mit dem sie zwei Söhne hat: Issara wurde 1988 geboren, Tonklaa 1992.

2000 wurde Khun Prateep bei den ersten freien Senatswahlen in der Geschichte Thailand's als eine von wenigen Frauen zur **Senatorin** gewählt – Ihre Amtszeit bis 2006 nutzte sie, um sich nun auch auf politischer Ebene noch besser für benachteiligte Menschen einzusetzen.

2004 verlieh ihr Königin Silvia von Schweden den Welt-Kinderpreis für Kinderrechte, The World's Children's Prize for the Rights of the Child.

2019 Pläne für eine Hafen-Modernisierung stellen Khru Prateep und die DPF erneut vor große Herausforderungen, da die in den vergangenen 24 Jahren stattlich angewachsene Slumgemeinschaft dem Bau von vier Hochhäusern weichen soll. Die Verhandlungen dauern an.

Auf Einladung unseres Fördervereines besuchte uns Khru Prateep in Deutschland 2009, 2014 und 2019.

